
Volkswagen setzt auf LNG-Antrieb bei Fahrzeugtransporten per Schiff

Um die Umweltverträglichkeit der Schiffstransporte nachhaltig zu verbessern, wird der Volkswagen-Konzern als einer der ersten OEM für die Fahrzeuglogistik zwei mit Flüssig-Erdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) angetriebene Autofrachter zwischen Europa und Nordamerika einsetzen. Die beiden geplanten Charterschiffe von SiemCar Carriers sind ein erster Meilenstein zu einem umweltverträglicheren Schiffstransport. Zudem möchte der Konzern seine Fahrzeug- und Materiallogistik in Europa vom Lkw künftig verstärkt auf emissionsärmere Verkehrsträger wie das Schiff verlagern.

Die beiden circa 200 Meter langen und etwa 36 Meter breiten mit LNG-betriebenen Schiffe haben eine Kapazität von etwa 4500 Fahrzeugen. Damit verfügen die beiden Schiffe mit dem im Unterdeck verbauten und 3000 Kubikmeter Flüssig-Erdgas fassenden Tank über vergleichbare Fahrzeug-Kapazitäten wie die konventionell angetriebenen Überseefrachtschiffe. Angetrieben werden die beiden Fahrzeugtransporter von einem von MAN Diesel & Turbo entwickelten 12 600 kW starken Motor.

Durch den Einsatz der LNG-betriebenen Autofrachter sinken in der Fahrzeuglogistik über den Nordatlantik im Vergleich zu herkömmlichen Antrieben pro Schiff und Jahr der CO₂ Ausstoß um bis zu 25 Prozent, die NO_x Emissionen um bis zu 30 Prozent, Rußpartikel um bis zu 60 Prozent und die SO_x Emissionen um bis zu 100 Prozent. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Volkswagen-Konzern setzt als einer der ersten Fahrzeughersteller auf den emissionsarmen LNG-Antrieb bei Fahrzeugtransporten per Schiff.

Foto: Volkswagen